

Gesetz wird weitere wichtige Maßnahmen zur Entfaltung des demokratischen Lebens regeln. Dazu gehört auch die ständige enge Verbindung des Abgeordneten mit den Wählern, die allein die Kontrolle seiner Tätigkeit durch die Bevölkerung ermöglicht. Damit werden auch reale Voraussetzungen dafür geschaffen, daß die Wähler von ihrem Recht auf Abberufung eines Abgeordneten Gebrauch machen können, wenn er seiner Aufgabe nicht gerecht wird.

Die Grundsätze, die beiden Gesetzen zugrunde liegen werden, wurden entsprechend dem Vorschlag der 3. Parteikonferenz dem Nationalrat der Nationalen Front übergeben, der sie vor der Bevölkerung zur Diskussion gestellt hat. Bei der jetzt mit der Bevölkerung zu führenden Aussprache muß bei allen Menschen das Bewußtsein der eigenen Macht, des Einbezogenenseins in die staatliche Leitung und der sich daraus ergebenden großen staatsbürgerlichen Verantwortung geweckt werden. Das ist natürlich nicht nur durch die Diskussionen zu erreichen. Vielmehr müssen wir zugleich auch mit der Änderung der gesamten staatlichen Arbeit beginnen. Eines ist ohne das andere nicht denkbar. Diese doppelte Aufgabe ist nicht leicht, denn es gilt, sowohl das Denken als auch die praktische Arbeit aus den alten festeingefahrenen Gleisen herauszuheben und kühn neue Wege zu beschreiten, die uns die Vielgestaltigkeit des Lebens weist.

\* \* \*

Welches sind nun die nächsten praktischen Schritte, denen die örtlichen Parteileitungen, insbesondere die Bezirks- und Kreisleitungen, bei der Durchführung des Beschlusses zur weiteren Entfaltung der Demokratie ihr Hauptaugenmerk zuwenden sollten?

1. Die wichtigste Aufgabe der gesamten Partei ist es jetzt, aktiv die Diskussion über die Grundsätze der beiden Gesetze zu lenken und sie mit organisieren zu helfen. Dazu bedarf es vor allem einer guten Anleitung der Genossen in den Ausschüssen der Nationalen Front durch die Parteileitungen und einer Aktivierung der gesamten Tätigkeit der Ausschüsse der Nationalen Front.

Die Parteileitungen sollten sich bei der Organisation der großen Aussprache mit der Bevölkerung auch stärker als bisher unserer Presse bedienen. Über die Nationale Front muß auch erreicht werden, daß sich die gesamte demokratische Presse dieser bedeutungsvollen Aufgabe widmet.

2. Es muß damit begonnen werden, den Inhalt der Tätigkeit der Volksvertretungen zu verbessern. Es darf keine formalen, inhaltlosen Beratungen mehr geben, die an den Hauptfragen Vorbeigehen und die Abgeordneten nicht zur Stellungnahme zwingen. Bei der Behandlung wichtiger Fragen muß man von den örtlichen Bedingungen ausgehen. Geschieht das nicht, dann sind die Sitzungen langweilig und spiegeln nicht das wirkliche Leben wider.

Eine „pflichtgemäße“ Stellungnahme und Beschlußfassung zum Beispiel über Probleme der Volksbildung wird niemand begeistern, wenn dabei nichts anderes geschieht als die Bekanntgabe der Kontrollziffern. Probleme der Volksbildung interessieren aber viele Menschen, wenn sie im Plenum der Volksvertretung richtig und lebensnahe behandelt werden. Aber dazu ist erforderlich, die örtlichen Schulverhältnisse zu analysieren, Fragen der Pädagogik zu erörtern, Lehrer über die Einführung des polytechnischen Unterrichts berichten zu lassen, die Meinungen von Eltern zu hören usw.

Eine solche interessante,, Behandlung der Probleme im Plenum setzt eine gründliche Vorbereitung der Beschlüsse durch Beratungen in den Ständigen Kommissionen und mit den Mitgliedern der Aktiva durch Überprüfungen in